

Modulhandbuch
für den Bachelorstudiengang
Orgel künstlerisch
(B. Mus.)

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen	3
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Modulbeschreibungen	4
3.1 Kerncurriculum	4
Künstlerisches Kernfach I (KK I)	4
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	5
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	7
Künstlerische Ergänzung II (KE II)	8
Künstlerische Ergänzung III (KE III)	10
Künstlerische Ergänzung IV (KE IV)	11
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	13
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	14
Musikalische Strukturen I (MS I)	16
Musikalische Strukturen II (MS II)	17
Musikalische Strukturen III (MS III)	18
Ensemblepraxis I (EP I)	20
Ensemblepraxis II (EP II)	22
Professionalisierung (PRF)	24
Fine	26
3.2 Wahlpflichtmodule	27
Wahlmodul I (WM I)	27
Wahlmodul II (WM II)	28

1. Verzeichnis der Abkürzungen

- ASPO** Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik
Würzburg
- CP** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten)
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten, weiterer G: 1
SWS $\hat{=}$ 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- n. V.** nach Vereinbarung
- PA** Projektarbeit
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- SsB** Studiengangspezifische Bestimmungen
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt aktuell noch keine Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I OG			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Kirchenmusik/Orgel			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	5	48	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Orgel Literaturspiel			E	90	1,5	21
Orgelspiel Improvisation			E	60	1	13
Historische Orgel			G	120	2	10
Generalbass			E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werke der Orgelliteratur mit einem ihrem technischen und interpretatorischen Fähigkeiten angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie weisen ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vor und setzen Übertechniken unter Anleitung zielgerichtet und reflektiert ein, • differenzierte Satztechnik und Vorspielform unter Zuhilfenahme ihres kreativen Improvisationspotenzials auszuführen, • die spezifische Erscheinungsform und den speziellen Aufbau unterschiedlicher historischer Orgeln zu erkennen und zu benennen und • unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren. 						
Lehr-/Lerninhalte						
In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realis-						

tisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen.

- Die Studierenden erarbeiten stilistisch differenzierte Werke der Orgelliteratur. Sie vertiefen ihre Kenntnisse grundlegend aufführungspraktischer Aspekte, wie z. B. Registrierung, Artikulation, Agogik. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und improvisieren zu gegebenen oder freien Vorlagen.
- In der Lehrveranstaltung " Historische Orgel" findet für Studierende des Kernfachs Orgel ein vertiefter Einblick in die Inhalte der Lehrveranstaltungen "Exkursion" und "Orgelseminar" statt.
- Der Unterricht in Generalbass erstreckt sich über insg. acht Semester. Die ersten vier dienen dem Erwerb allgemeiner Fertigkeiten, die anhand eines Bewusstseins von Harmoniefolgen insbesondere der Orgelimprovisation zugutekommen sollen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Orgel-Literaturspiel und Orgel-Improvisation: 1.) Orgel-Literaturspiel (bis zu 15 Minuten): vorbereitete Orgelliteratur aus mindestens zwei Stilepochen 2.) Orgel-Improvisation (10-15 Minuten): Vorbereitet: eine Choralpartita von mindestens vier Teilen und eine kürzere freie Improvisation
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)		BAK16 KK II OG			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orgel künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Kirchenmusik/Orgel		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	5	46

Lehr-/Lerninhalt	Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Orgel Literaturspiel	E	90	1,5	21
Orgel Improvisation	E	60	1	13
Historische Orgel	G	120	2	8
Generalbass	E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Bewerbungsvorspielen und Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solisten/Solistinnen oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werke der Orgelliteratur mit einem fortgeschrittenen Niveau auszuführen. Sie weisen ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vor und setzen Übetchniken zielgerichtet und reflektiert ein, • differenzierte Satztechnik und Vorspielform unter Zuhilfenahme ihres kreativen Improvisationspotenzials auf fortgeschrittenem Niveau auszuführen, • über die spezifischen Erscheinungsformen vielfältiger historischer Orgeln qualifiziert Auskunft zu geben und • unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren. 				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Die im vorangegangenen Modul erworbenen fachbezogene Kompetenzen werden erweitert und vertieft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden vertiefen auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren und improvisieren zu gegebenen oder freien Vorlagen. Sie vertiefen auf diese Weise nicht nur ihr Repertoirestudium sowohl im Solo- als auch im Ensemblerepertoire, sondern erweitern zugleich ihre Fertigkeiten im liturgischen Orgelspiel. • In der Lehrveranstaltung "Historische Orgel" findet für Studierende des Kernfachs Orgel ein weiterer vertiefter Einblick in die Inhalte der Lehrveranstaltungen "Exkursion" und "Orgelseminar" statt. • Der Unterricht in Generalbass erstreckt sich über insg. acht Semester. Die ersten vier dienen dem Erwerb allgemeiner Fertigkeiten, die anhand eines Bewusstseins von Harmoniefolgen insbesondere der Orgel Improvisation zugutekommen sollen. Die folgenden vier Semester führen dies instrumentengerecht im Genre der Kammermusik (Arie, Rezitativ, Sonate etc.) weiter. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			

Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	60-75 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>1.) Orgel-Literaturspiel und Orgel-Improvisation (40-55 Min.): Konzertvortrag aus der Perspektive der Historischen Orgel mit Anteilen von Orgel-Literaturspiel und Orgel-Improvisation, ggf. auf einer historischen Orgel, z. B. in Fährbrück oder Ebrach in Franken</p> <p>2.) Kolloquium (20 Min.) zu Orgelkunde: Orientierung in den wichtigsten technischen Aspekten des Orgelbaus (Kenntnis von Windladen- und Traktursystemen, Pfeifenbauarten, Stimmungssystemen usw.) sowie in ästhetischen Fragen (sichere Unterscheidung der einzelnen Epochen, Registrierpraxis).</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	17,5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAK KE I OG		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Orgel/Kirchenmusik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	4,5	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Cembalo oder Clavichord oder Klavier			E	30	0,5
Orgelseminar			S	90	2
Theorie und Praxis der Orgel			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, je nach Wahl Musik für Cembalo, Clavichord oder Klavier angemessen stilvoller und historisch reflektiert zu interpretieren. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen					

ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie kennen unterschiedliche moderne und historische Orgeln und können über die spezifische Erscheinungsform der jeweiligen Orgel Auskunft geben. Sie verfügen über für das Berufsfeld eines Organisten/einer Organistin notwendige Grundkenntnisse der Übepraxis des Orgelspiels sowie des Aufbaus und der Pflege von Orgeln.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht Wahlpflicht zwischen Cembalo, Clavichord oder Klavier

- Die Studierenden erwerben entsprechend ihrem Ausgangsniveau technische Grundlagen des Instrumentalspiels auf dem Cembalo, Clavichord oder Klavier. Sie werden in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments eingeführt. Sie werden angeleitet, typische Werke angemessen stilicher und historisch reflektiert zu interpretieren.
- Sie lernen im Orgelseminar unterschiedliche moderne und historische Orgeln kennen und werden eingeführt in die Ermittlung und Beschreibung des speziellen Aufbaus und der Pflege der jeweiligen Orgel.
- Sie werden eingeführt in Aufbau und Pflege von spezifischen Orgeln und Übepraxis Orgel für eine didaktisch-methodische Fundierung von Orgelunterricht.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Teilnahmebestätigung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung entsprechend § 8 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV und Begründung zu § 12 Abs. 5 Punkt 4 BayStudAkkV: Teilnahmebescheinigung (Testat)
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Teilnahme an einer Orgelexkursion
Prüfungsgegenstände	Besuch einer historischen oder modernen Orgel
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung II (KE II)			BAK KE II OG		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Orgel/Kirchenmusik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes	Sprache	Turnus	SWS	CP

	Studiensemester				
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	mind. 2,5	10
Lehr-/Lerninhalt		Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Cembalo oder Clavichord oder Klavier		E	30	0,5	4
Exkursion		Ex	n. V.	n. V.	4
Orgelseminar		S	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, typische Werke für Cembalo, Clavichord oder Klavier angemessen stilistisch sicher zu erarbeiten, historisch reflektiert zu interpretieren und vorzutragen. Sie können Übe- und Probetechniken selbständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der entsprechenden Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis unterschiedlicher moderner und historischer Orgeln und können über den speziellen Aufbau und die Pflege der jeweiligen Orgel Auskunft geben.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Es besteht Wahlpflicht zwischen Cembalo, Clavichord oder Klavier.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden festigen ihre technischen Grundlagen des Instrumentalspiels auf dem Cembalo, Clavichord oder Klavier. Sie erweitern ihre künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten auf dem Instrument. Sie kennen typische Werke für Cembalo, Clavichord oder Klavier. • Sie lernen im Orgelseminar und auf Exkursionen weitere unterschiedliche moderne und historische Orgeln kennen und erweitern ihre Kenntnis der Ermittlung und Beschreibung des jeweiligen Aufbaus und der Pflege der Orgel für das spezifische Berufsfeld. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung; Teilnahmebestätigung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		unbenotete Lernstandserhebung entsprechend § 8 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV und Begründung zu § 12 Abs. 5 Punkt 4 BayStudAkkV: Teilnahmebescheinigung (Testat)			
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester			
Prüfungsumfang		Teilnahme an einer Orgelexkursion			
Prüfungsgegenstände		Besuch einer historischen oder modernen Orgel			
Bewertung (Noten)		-			
Gewichtung (Anteil in %)		-			
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO)			

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung III (KE III)			BAK KE III OG		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Orgel/Kirchenmusik			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	mind. 4,5	16
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Klavier oder Historisches Tasteninstrument			E	30	0,5
Exkursion			Ex	n. V.	n. V.
Orgelseminar			S	90	2
Theorie und Praxis der Orgel			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, typische Werke für Cembalo, Clavichord oder Klavier angemessen stilistisch sicher zu erarbeiten, historisch reflektiert zu interpretieren und vorzutragen. Sie können Übe- und Probetechniken selbständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der entsprechenden Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie kennen darüber hinaus weitere historische Tasteninstrumente. Sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis unterschiedlicher moderner und historischer Orgeln und können über den speziellen Aufbau und die Pflege der jeweiligen Orgel Auskunft geben. Sie verfügen über für das Berufsfeld eines Organisten/einer Organistin notwendige didaktisch-methodische Kenntnisse der Übepaxis des Orgelspiels.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Es besteht Wahlpflicht zwischen Cembalo, Clavichord oder Klavier. Ergänzt wird dieser Einzelunterricht, je nach verfügbarem Angebot, durch Blockunterricht in weiteren historischen Tasteninstrumenten, wie z. B. Harmonium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden festigen ihre technischen Grundlagen des Instrumentalspiels auf dem Cembalo, Clavichord oder Klavier. Sie erweitern ihre Repertoirekenntnis und ihre künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten auf dem Instrument und lernen weitere historische Tasteninstrumente kennen, z. B. Harmonium. • Sie lernen im Orgelseminar und auf Exkursionen weitere unterschiedliche moderne und historische Orgeln kennen und erweitern ihre Kenntnis der Ermittlung und Beschreibung des jeweiligen Aufbaus und der Pflege der Orgel für das spezifische Berufsfeld. • Sie erweitern und vertiefen die Lernhalte zu Aufbau und Pflege von spezifischen Orgeln und zur 					

Übepraxis Orgel für die didaktisch-methodische Fundierung von Orgelunterricht.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Hausarbeit
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	12 bis 15 Seiten
Prüfungsgegenstände	Theorie und Praxis der Orgel: Analytische Überlegungen zu einem Orgelkomponisten/einer Orgelkomponistin und dessen/deren Schaffen; Schwerpunktsetzung in Rücksprache mit dem Dozenten/der Dozentin nach Wahl.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Künstlerische Ergänzung IV (KE IV)		BAK KE IV OG				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Orgel künstlerisch				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Orgel/Kirchenmusik		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	mind. 3,5	17	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Klavier oder Historisches Tasteninstrument			E	30	0,5	4
Orgelseminar			S	90	2	4
Registrierpraxis			Ü	60	1	3
Orgeldokumentation (7. Semester)			k. A.	k. A.	k. A.	6
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, entsprechend ihrer Wahl typische Werke für Cembalo, Clavichord oder Klavier angemessen stilistisch sicher zu erarbeiten, historisch reflektiert zu interpretieren und vorzutragen. Ergänzend haben Sie berufsrelevante Kenntnisse weiterer historischer Tasteninstrumente (z. B. Harmonium) erworben. Sie können Übe- und Probetechniken selbstän-						

dig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der entsprechenden Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis unterschiedlicher moderner und historischer Orgeln und können über den speziellen Aufbau und die Pflege der jeweiligen Orgel Auskunft geben. Sie sind in der Lage, spezifische Aussagen zu Dispositions-, Registrier- und Stilkunde sowie Orgelpflege vor dem Hintergrund der Kenntnis unterschiedlicher Orgeln zu treffen, diese schriftlich auszuformulieren und ggf. Maßnahmen fundiert zu begründen.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht weiterhin Wahlpflicht zwischen Cembalo, Clavichord und Klavier. Ergänzt wird dieser Einzelunterricht, je nach verfügbarem Angebot, durch Blockunterricht in weiteren historischen Tasteninstrumenten, wie z. B. Harmonium.

- Die Studierenden festigen ihre technischen Grundlagen des Instrumentalspiels auf dem Cembalo, Clavichord oder Klavier. Sie vertiefen ihre Repertoirekenntnis, ihre künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten auf dem Instrument und ihre Kenntnis weiterer historischer Tasteninstrumente, z. B. Harmonium.
- Sie lernen weitere unterschiedliche moderne und historische Orgeln kennen und erweitern ihre Kenntnis der Ermittlung und Beschreibung des jeweiligen Aufbaus und der Pflege der Orgel für das spezifische Berufsfeld.
- Sie erwerben für die künstlerische Praxis des Orgelspiels vertieftes Wissen der Dispositions-, Registrier- und Stilkunde.
- Sie erhalten für eine professionelle Einschätzung von Orgeln eine Einführung und Anleitung zur Beschreibung spezifischer Orgeln, mit der Geschichte ihrer Umarbeitung und der Einordnung in den entsprechenden historischen Kontext.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	12 bis 15 Seiten
Prüfungsgegenstände	Orgeldokumentation: z. B. Geschichte, Analyse der Disposition sowie Vorschläge zur Vorbereitung eines Restaurierungskonzeptes einer historischen Orgel
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikbezogene Kontexte I (MK I)			BAC MK I			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Dirigieren EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Kirchenmusik (ev./kath.) Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)			V/S	90	2	2
Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV			V/S	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, zentrale Fragen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft (insbesondere der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen und akustischen Forschung) zu benennen. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen 						

<p>von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas).</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Zwei Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft Historische Musikwissenschaft (ältere oder neuere Musikgeschichte)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	BAC MK II
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	<p>Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>EMP (Profil klassisch)</p> <p>Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Orgel künstlerisch</p>
Fachgruppe	Modulbeauftragte

Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Systematische Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft (3. oder 4. Semester)			V/S	90	2
Formengeschichte/Analyse I und II			S/Ü	90	4
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, gut eingegrenzte Fragen einer systematisch musikwissenschaftlichen Forschung (insbesondere musikpsychologisch, -soziologisch oder -ethnologisch) eigenständig vorzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Alternativ: Sie sind in der Lage, ein Thema aus der musikhistorischen Forschung zu diskutieren. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein musikpsychologisches oder -soziologisches oder -ethnologisches Themengebiet (inkl. zentraler Fragen und Methoden sowie existierender Literatur). Alternativ: Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein Themengebiet der Historischen Musikwissenschaft. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete Klausur			
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester			
Prüfungsumfang		120 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Formengeschichte/Analyse I und II: Formengeschichtliche Kenntnisse und Analyse-Aufgabe			
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)		4			
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO)			

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikalische Strukturen I (MS I)			BAK MS I OG			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	6	11	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/ S	90	2	3
Tonsatz praktisch			Ü	45	1	2
Tonsysteme, Stimmung [= Hören: theor.-prakt. Voraussetzung des Materials]			Ü	60 [45]	1	2
Gehörbildung			Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen, elementare theoretische Systeme und ihre Termini zu erkennen und anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik, Harmonik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren. Zudem erhalten die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den theoretischen und mathematischen Grundlagen, den ästhetischen Auswirkungen und den praktischen Anwendungen der Stimmungs- und Tonsysteme in der gesamten Breite der Musikgeschichte.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagen werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken, unter Einbeziehung etwa der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation, erwerben die Studierenden Grundlagen für Stilkopien. Die Studierenden erarbeiten sich Basiskompetenzen im Bereich der Geschichte von Stimmungs- und Tonsystemen von der Antike bis zum 21. Jahrhundert, indem sie die theoretisch-mathematischen Denkweisen der jeweiligen Epoche erlernen, die praktische Umsetzung am Monochord und Cembalo üben und die daraus resultierenden musikästhetischen Auswirkungen in den Kompositionen der jeweiligen Epochen hörend wahrnehmen. Die Studierenden erarbeiten Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und erwerben Grundlagen für eine hörende Werkbetrachtung, indem ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich geschult werden. 						

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	10 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz praktisch am Klavier: Spielen und Kommentieren von Harmoniefolgen und Satzmodellen ausgewählter Stilbereiche.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Musikalische Strukturen II (MS II)			BAK MS II OG		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	5	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/Ü	90	2
Historische Satzlehre [=Historischer Tonsatz]			G	60 [90]	1
Gehörbildung			Ü	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Vor allem sind sie spezialisiert auf satztechnische und aufführungspraktische Sichtweisen der Alten Musik und kennen den musiktheoretischen Diskurs dieser Zeit. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik.					
Lehr-/Lerninhalte					

<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern. • Die Studierenden erarbeiten sich fundierte Kenntnisse der Kompositionstechniken zwischen 1400 und 1750. Sie erwerben die Fähigkeit, mit kontrapunktischen und harmonischen Modellen frei, aber stilgetreu umzugehen. Insbesondere vertiefen sie ihre Kompetenzen im Bereich spezialisierter Stilkopien und Improvisationen (z. B. Imitationstechniken, Rezitative, ausgezierte Wiederholungen, improvisierte Passacaglien, Suitensätze). Ergänzend studieren und diskutieren sie musiktheoretische Quellen. • Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz und Gehörbildung: Darstellung und hörendes Erfassen von Harmoniefolgen, Melodieverläufen und Rhythmen in der Musik bis ins 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analyse ausgewählter Werke bzw. Werkausschnitte (ggf. vorbereitete Anteile) mit klavierpraktischer Darstellungsmöglichkeit [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen III (MS III)	BAC MS III
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch
Fachgruppe	Modulbeauftragte
Komposition/Musiktheorie	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)

Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	4	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	3
Gehörbildung			Ü	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, hör-analytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen. Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MS II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen. In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören sowie in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen verschiedener Stile. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete Klausur				
Empfohlenes Prüfungssemester		6. Studiensemester				
Prüfungsumfang		150 Minuten				
Prüfungsgegenstände		Tonsatz (90 Minuten) und Gehörbildung (60 Minuten): Schriftliche Aufgabenstellungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik sowie Instrumentation in der Musik bis zum 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analytische Fragestellungen und satztechnisch-kompositorische Aufgaben bezogen auf Werke bzw. Werkausschnitte bis zum 21. Jahrhundert. [Tonsatz].				
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0				
Gewichtung (Anteil in %)		4				
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO)				

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis I (EP I)			BAK16 EP I OG		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2
Alternativ: Kammermusik			(G)	(60)	(1)
Alternativ: Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik			(G/S)	(90)	(1,5)
Historische Aufführungspraxis (3. und. 4. Semester)			S	90	2
Historische Aufführungspraxis (3. und. 4. Semester)					4
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Organisten/Organistinnen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis erworben.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen z. B. Kontrabass/Hörner/Pauken haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)

Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)

Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Ensemblepraxis II (EP II)		BAK16 EP II OG			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orgel künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19
Lehr-/Lerninhalt		Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik (3 Semester)		G	120	2	6
Kammermusik (3 Semester)		G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)		G/S	90	1,5	4
Alternativ: Historische Aufführungspraxis		(S)	(90)	(2)	
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Organisten/Organistinnen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>					

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen z. B. Kontrabass/Hörner/Pauken haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.

	<ul style="list-style-type: none"> Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch-praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p>
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung	Modulcode
Professionalisierung (PRF)	BAK16 PRF OG
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch Gesang künstlerisch Gitarre künstlerisch Historische Instrumente künstlerisch Klavier künstlerisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch
Fachgruppe	Modulbeauftragte
-	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)

Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Berufskunde/Programmgestaltung (2 Semester)			S	n. V.	n. V.	2
Musikphysiologie/-gesundheit (1. Semester)			V	90	2	1
Musikphysiologische Praxis (2. Semester)			S	90	2	1
Pädagogische Orientierung (1. Semester)			V	90	2	1
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen. • Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen. • Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken. • Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen. • Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO				
Empfohlenes Prüfungssemester		2. Studiensemester				

Prüfungsumfang	Alternativ: 1. Programmheft: 8-10 Seiten, 2. mündliche Prüfung: 10 Min.
Prüfungsgegenstände	1. Texte/Inhalte für ein praxisnahes Programmheft zu einem frei wählbaren Konzertprogramm (wie im professionellen Konzertmanagement üblich) 2. Grundlagen der Musikphysiologie/-gesundheit
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Fine		BAK16 FINE OC			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Orgel künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Kirchenmusik/Orgel		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Werke von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.					
Lehr-/Lerninhalte					
Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung			

Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	50-60 Minuten
Prüfungsgegenstände	Konzertvortrag aus der Perspektive der modernen Orgel, z. B. der Konzertsaalorgel der HfM Würzburg, mit Anteilen des Orgel-Literaturspiels, der Orgel-Improvisation so wie zeitgenössischer Orgelmusik
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	35
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul I (WM I)			BAC WM I 83		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	2.-4.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					

Lehr-/Lerninhalte	
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Wahlmodul II (WM II)		BAC WM I 53				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Orgel künstlerisch				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
3 Semester	5.-7.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.	5
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.	

Lernergebnisse des Moduls	
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>	
Lehr-/Lerninhalte	
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	7. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)